



Freitag, 27. Jänner 1978

Blatt 191

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Montag SP-Antrag auf Änderung der Gemeinde-Wahlordnung
(rosa)
- Lokal: 18 Prozent der Vorschulkinder leiden an Augenfehlern
(orange) Zeugnis- und Elternberatung im Infocenter
Ausstellung "Der österreichische Zirkus"
Koreanischer Besuch in Landesbibliothek
- Kultur: Mozartgedenkstätte: Wiedereröffnung in anspruchsvolleren
(gelb) Rahmen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

18 prozent der vorschulkinder leiden an augenfehlern

2 wien, 27.1. (rk) im jahr 1977 wurden vom gesundheitsamt der stadt wien kostenlose sehtests bei 11.638 kindern zwischen drei und sechs jahren durchgefuehrt. das ergebnis: bei 18 prozent dieser kinder wurden augenfehler festgestellt und die eltern aufgefordert, mit ihrem kind einen augenarzt aufzusuchen. auf grund eingehender augenaerztlicher untersuchungen wurden unter anderem bei 35 prozent weitsichtigkeit, bei weiteren 35 prozent astigmatismus, bei drei prozent schielen und zwei prozent kurzsichtigkeit festgestellt. bedauerlicherweise kommen allerdings viele eltern der aufforderung der gesundheitsbehoerden nicht nach, ihr kind von einem augenarzt genau untersuchen zu lassen. die folge ist, dass bei neuerlich durchgefuehrten tests der gleiche sehfehler wieder festgestellt wurde. diesen kindern haette allerdings schon vor einem jahr durch eine entsprechende behandlung geholfen werden koennen.

das gesundheitsamt der stadt wien fuehrt bereits seit 1975 in regelmaessigen zeitabstaenden kostenlose sehtests in den mutterberatungsstellen sowie in oeffentlichen und privaten kindergaerten durch. darueber hinaus besteht jeden montag von 8 bis 11 uhr fuer alle eltern die moeglichkeit ihr kind im gesundheitsamt, 1, zelinkagasse 3, einem kostenlosen sehtest zu unterziehen. (z1)

0850

L o k a l :

=====

zeugnis- und elternberatung im infocenter

3 wien, 27.1. (rk) auch heuer werden die drei wiener info-center in den wochen vor semesterschluss jungen leuten wieder mit ihrem team von sozialpaedagogen, sozialarbeitern, rechtsberatern, psychologen und psychiatern in einer aktion zeugnisberatung kostenlos und anonym zur verfuegung stehen. die ratsuchenden werden hier in der zeit vor der semesterkonferenz und den sprechtagen, die erfahrungsgemaess fuer schueler problemreich sind, nicht nur moeglichkeit zur aussprache sondern auch beratung und hilfestellung finden. das ziel ist es, angst ueberwinden zu helfen, selbstvertrauen zu steigern und gemeinsam mit den besuchern loesungen zu finden.

die jugendinformationszentren in wien 6, damboeckgasse 1 (tel. 57-72-21), wien 17, roetzergergasse 29 (tel. 46-86-69) und wien 21, prager strasse 20 (tel. 30-33-89) stehen jungen menschen im alter von 15 bis 25 montag bis freitag kostenlos von 12 bis 19 uhr zur verfuegung. das info 3 in wien 21, prager strasse 20 laedt ausserdem erstmals auch eltern von schuelern hoeherer schulstufen ein, gemeinsam mit ihren kindern von der beratungsmoeglichkeit gebrauch zu machen. (may)

0852

L o k a l :

=====

ausstellung "der oesterreichische zirkus"

5 wien, 27.1. (rk) der geschichte der verschiedensten oesterreichischen zirkusunternehmungen, wie zum beispiel "kludsky", "laforte", "medrano" oder "rebernigg" ist eine sonderausstellung gewidmet, die das oesterreichische zirkus- und clownmuseum in ihren ausstellungsraeumlichkeiten 2, karmelitergasse 9, zeigt. die ausstellung wird morgen, samstag, um 16 uhr, von peter-heinz kersten eroeffnet werden.

neben alten plakaten, ankuendigungen und fotos werden auch kostueme und requisiten bekannter oesterreichischer artisten gezeigt, wie zum beispiel unter anderem das frosch-kostuem des kautschukartisten nemeo und eine der metallkugeln des international beruehmten kraftjongleurs frank eders. vom baerentreiber bis zum kunstreiter und seiltaenzer, vom wanderzirkus der jahrhundertwende bis zur modernen superschau ist in dieser ausstellung alles vertreten.

die ausstellung ist bis 26. maerz, mittwoch von 17.15 uhr bis 19 uhr, samstag von 14.30 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0927

k o m m u n a l :

=====

montag sp-antrag auf aenderung der gemeinde-wahlordnung

6 wien, 27.1. (rk) der wiener ausschuss der spoe und der spoe-klub des wiener gemeinderates beschlossen freitag in einer gemeinsamen sitzung auf vorschlag von buergermeister leopold g r a t z , in der sitzung des wiener landtages am kommenden montag einen antrag zur aenderung des wiener wahlrechtes einzubringen. wie der buergermeister erklaerte, handelt es sich dabei um einen minimalantrag zur aenderung der wiener gemeinde-wahlordnung, um einer eventuellen anfechtung des wahlresultates der kommenden gemeinderatswahl auf grund unterschiedlicher juristischer auffassungen bezueglich des verhaeltniswahlrechtes im 1. bezirk zu entgehen. der antrag sieht vor, die zahl der wahlkreise in wien von derzeit 23 auf 18 zu verringern, wobei die bezirke 1, 4, 5 und 6 zu einem wahlkreis und die bezirke 7, 8 und 9 ebenfalls zu einem wahlkreis zusammengezogen werden sollen. alle anderen bezirke bleiben weiterhin je ein wahlkreis. diese aenderung gilt nur fuer die gemeinderats- und landtagswahl, nicht jedoch fuer die wahlen in die bezirksvertretungen.

wie buergermeister gratz erklaerte, soll fuer die kommenden wiener wahlen jedes juristische risiko, das eine anfechtung des ergebnisses bringen koennte, ausgeschaltet werden. (ab)

k u l t u r :

=====

mozartgedenkstaette: wiedereroeffnung in anspruchsvollerem rahmen

7 wien, 27.1. (rk) genau zum 222. geburtstag des komponisten wolfgang amadeus m o z a r t (1756 - 1791) koennen die museen der stadt wien der oeffentlichkeit die mozarterinnerungsstaette im sogenannten figarohaus in der domgasse in restaurierter und erweiterter form wieder zugaenglich machen. in dem vier stockwerke hohen haus aus dem ende des 17. jahrhunderts, das 1722 in den besitz der beruehmten stukkatorenfamilie comesina gelangt war, - von dem hofstukkateur albert comesina stammen wahrscheinlich die erlesenen deckenstukkaturen in einem der raeume - bewohnte die familie mozart zwischen oktober 1784 und april 1787 den ganzen ersten stock. hier schuf mozart klavierkonzerte und hornkonzerte, drei klavier- und zwei violinsonaten, kammermusik, vor allem aber die oper "die hochzeit des figaro", die dem gebaeude den namen gab.

1941 konnte die stadt in einigen raeumen des figarohauses anlaesslich des 150. todestages mozarts eine oeffentlich zugaengliche gedenkstaette gruenden. schon damals versuchte man, in der gesamten wohnung mozart-erinnerungsraeume einzurichten.

erweiterung und restaurierung seit 1976

1976 bot sich fuer die museen der stadt wien die moeglichkeit, alle raeume der ehemaligen mozart-wohnung anzumieten und die bereits bestehende gedenkstaette zu erweitern. bei dem folgenden umbau fand man in den nunmehr dazuerworbenen raeumen unter dem spaeter eingezogenen parkettboden, den alten bretterbelag der seinerzeitigen mozart-wohnung. entschieden aus der zeit des spaeten rokokos stammen auch die nunmehr von ihrer uebermalung befreiten eichenholzfensterlaenden und vertaefelungen des einen grossen zimmers, mit ihren gold-einlagen. aus der tatsache, dass im fussboden dieses raumes bei den umbauarbeiten spuren eines von der gangseite her geheizten kachelofens gefunden wurden, ergibt sich, dass es sich um den salon und mittelpunkt der mozartwohnung gehandelt hat. ausser diesem salon, konnten auch schlaf- und gaestezimmer sowie die dahinterliegende

kueche erschlossen werden. durch die erweiterung und den umbau kann man sich nun jedenfalls ein bild von der gesamtanlage der wohnung machen und erkennt auch, wie herrschaftlich mozart in den jahren der grossen erfolge in wien gewohnt hat.

exponate vermehrt und neu aufgestellt

im zuge der neugestaltung werden in den mozart-erinnerungs-raeumen nunmehr auch mehr exponate zu sehen sein. zu den neu aus-gestellten gegenstaenden gehoeren unter anderen ein portraet des meisters vom stuhl der wiener loge ignaz von born, dessen ver-oeffentlichungen ueber die ''mysterien der egypter'' wesentlichen einfluss auf mozarts ''zauberfloete'' hatten. neu zu sehen ist auch ein nicht signiertes und undatiertes pastellgemaelde von konstanze mozart. zu sehen sind auch fotografien nach den beruehmten silhouet-ten von hyronimus loeschenkohl zur erstauffuehrung der ''entfuehrung aus dem serail'' im jahr 1782. in juengster zeit aus privatbesitz wurde ein miniaturportraet mozarts erworben, das angeblich von della croce, dem schoepfer des bekannten mozart-familienbildes, stammt.

alle exponate wurden nunmehr unter dem motto ''mozart und wien'' geordnet. das gilt besonders fuer eine vogelschau der wiener innen-stadt von joseph daniel huber aus dem jahre 1785 sowie stichen aus der artaria-serie, die dem besucher die moeglichkeit bieten, sich vor allem ueber die mit mozart in beziehung stehenden oertlichkeiten der wiener innenstadt ein bild zu machen. in der neu eingerichteten gedenkstaette wird auch im vermehrten ausmass auf mozarts erfolge in wien bezug genommen, wie etwa auf die erstauffuehrungen seiner oper ''die entfuehrung aus dem serail'' (1782), ''die hochzeit des figaro'' (1786), ''cosi fan tutte'' (1790) und ''die zauberfloete'' (1791). ausserdem wird auch dem freundeskreis mozarts mehr aufmerk-samkeit geschenkt.

die ''neue'' mozartgedenkstaette wird diensttag bis freitag von 10 bis 16 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr, sonn- und feiertags von 9 bis 13 uhr geoeffnet sein. (may)

L o k a l :

=====

koreanischer besuch in landesbibliothek

8 wien, 27.1. (rk) der botschaftsrat fuer presse und kultur, der botschaft der republik sued-korea herr han-suk-yang besuchte mit begleitung die wienor stadt- und landesbibliothek, um die einrichtungen des instituts kennenzulernen.

er uebergab bei dieser gelegenheit dem direktor der bibliothek, hofrat mag. dr. franz p a t z e r, eine interessante rund 50 einzelwerke umfassende buchspende, die sich mit der 5.000jaehrigen geschichte und kultur koreas befasst.

bei der anschliessenden besichtigung der bibliothek zeigte sich botschaftsrat han-suk-yang besonders an der musiksammlung und ihren johann strauss-, beziehungsweise franz schubert-bestaenden interessiert. nicht nur deshalb, weil die tochter des botschaftsrates in wien musik studiert, sondern auch, weil schuberts lieder an allen koreanischen schulen gesungen worden und die strauss-musik sich gresster beliebtheit und popularitaet in korea erfreut. (red)

1136